

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

Montag den 30. August 1869.

(331) **Rundmachung.** Nr. 6037.

Der k. k. Minister des Innern hat für die eifrigen und ersprießlichen Bemühungen bei der Impfung im Jahre 1868 den ersten Impfspreis mit 63 fl. dem Bezirkswundarzte zu Sagor Michael Morscher, den zweiten mit 52 fl. dem Bezirkswundarzte zu Stein Franz Alois Saurau und den dritten mit 42 fl. dem Bezirkswundarzte zu Oberlaibach Mathias Janskovic verliehen.

Ueberdies haben sich bei der im Jahre 1868 in Krain vorgenommenen allgemeinen Impfung zur Erzielung der günstigen Resultate nicht nur der größte Theil des Sanitäts-Personales, sondern auch durch fördernde Einflussnahme zur Unterstützung der ärztlichen Bemühungen die politischen Behörden und ganz vorzüglich der hochwürdige Curat-Clerus im Allgemeinen verdient gemacht und hiedurch den Anspruch auf belobende Anerkennung erworben.

Wegen des hiebei an den Tag gelegten ersprießlichen Eifers verdienen besonders genannt zu werden:

Die Herren Impfpärzte: Franz Beß in Laibach, Josef Scheibl in Brunnorf, Eduard

Globočnik in Birklach, Josef Steinmez in Krainburg, Alois Jentel in Trata, Johann Pösch in Seisenberg, Johann Prohaska in Borschloß und Valentin Bervar in Rudolfswerth.

Die hochwürdigen Herren Seelsorger: Cajetan Hueber, Pfarrer in Gemsenil; Blasius Potočnik, Pfarrer in St. Veit; Martin Pajst, Pfarrer in Mariasfeld; Johann Potočnik, Pfarrer in Bresovic; Johann Vidmar, Pfarrer in Dobrova; Anton Mamre, Pfarrer in St. Martin unter Groß-Gallenberg; Franz Prusnik, Pfarrer in Jgg; Ignaz Tavčar, Pfarrer in Zelimlje; Franz Menzinger, Curat in Golo; Thomas Sezun, Pfarrer in St. Georgen; Mathias Brolich, Dechant in St. Marein; Maximilian Rumpfer, Pfarrer in Lipoglov; Jakob Policar, Pfarrer in Dobrova; Lorenz Bernik, Pfarrer in Steinbüchel; Andreas Dremel, Pfarrer in Ratschach; Valentin Plemel, Pfarrer in Karner-Bellach; Anton Turmacher, Pfarrer in Lengensfeld; Johann Eder, Pfarrer in Wochainer-Bellach; Simon Beharz, Pfarrer in Beldes; Anton Mlaker, Pfarrer in Zagurje; Matthäus Frölich, Pfarrer in Brem; Lorenz Rudolf, Pfarrer in Brem; Johann Podgoršek, Local-Caplan in Ubelško.

Vom Lehrfache die Herren: Pater Rudolf Dolinssek, Hauptschul-Director in Stein; Franz Dolenc, Schullehrer und Bürgermeister in Mannsburg; Franz Pfeifer, Schullehrer in Stob; Bartholmä Uranic, Schullehrer in Moraitsch; Franz Govekar, Schullehrer in Jgg; Alois Media, Schullehrer in Jgg; Johann Borstnig, Schullehrer in St. Marein und Frau Maria Jekel, Mädchen-Schullehrerin in Stein.

Laibach, am 21. August 1869.

Von der k. k. Landesregierung.

(333—1)

Nr. 2416.

## Rundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landeshauptcassa-Localitäten findet am

9., 10. und 11. September l. J. kein Verkehr mit den Parteien statt.

Laibach, am 29. August 1869.

Von der Vorsteherung der k. k. Landeshauptcassa.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

(1944—2) Nr. 4051.

### Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden zur Vornahme der vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte daselbst mit Bescheid vom 1. Juli 1869, Z. 11650, zur Einbringung der Forderung des Nikolaus Staser aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. December 1868, Z. 24778, pr. 100 fl. e. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der dem Johann Dolinar gehörigen, im Grundbuche Margistrat Laibach sub N.-Nr. 938/XIV vorkommenden, auf 561 fl. 80 kr. geschätzten Hausrealität, drei Tagessatzungen, und zwar auf den

13. September,  
11. October und  
8. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung hingegen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. August 1869.

(1975—3) Nr. 2477.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Primožic von Tschernembl Conf. - Nr. 168.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Mathias Primožic von Tschernembl Conf.-Nr. 168, hiermit erinnert:

Es habe Herr Ferdinand Sladovic von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung des Pachtschillings-Restes per 13 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., sub praes.

4. Mai 1869, Z. 2477, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessatzung auf den

3. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Schweiger von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Mai 1869.

(2004—2) Nr. 1577.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Carman von St. Anna, durch Herrn Dr. Munda, gegen den Johann Carman'schen Verlass von St. Anna wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. April 1869 schuldiger 1260 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zum Verlasse gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 954, Urb.-Nr. 303 eingetragenen, gerichtlich auf 933 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, sowie der in Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 184 fl. 29 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

20. September,  
21. October und  
22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. August 1869.

(1939—3) Nr. 1621.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 3. Juli l. J. auf den 18. d. M. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Lorenz Paulin von Unterduplach gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Krainburg sub Urb.-Nr. 5, Auszugs-Nr. 114 vorkommenden Subrealität als abgethan erklärt, und es wird lediglich zu der auf den

18. September und  
19. October 1869

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungs-Tagessatzung mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. August 1869.

(2002—2) Nr. 1642.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt gegen Theresia Ster von Unterduplach wegen aus dem Urtheile vom 17. April 1868, Zahl 784, schuldiger 13 fl. 10 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren und der Maria Ster gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Raklas sub Grundbuchs-Nr. 167, Urb.-Nr. 13/m eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 81 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

28. September,  
29. October und  
29. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14ten August 1869.

(1993—2) Nr. 2818.

### Uebertragung der executiven Feilbietungen.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 8. Juni l. J., Zahl 2068, wird bekannt gemacht, daß die Tagessatzungen zur öffentlichen executiven Veräußerung der Franz Sartorischen Realitäten sammt Fabriks-Gebäuden, Dampfmaschine und Zugehör auf den

6. October,  
6. November und  
6. December 1869

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhange überlegt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Tüffer, am 2ten August 1869.

(2006—2) Nr. 3991.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Cottmann von Studa, als Cessionär des Franz Dollenz von Mannsburg, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Johann Teran von Stob, derzeit beim vulgo Cegnar von Wolföbach, wegen aus dem Urtheile vom 25. October 1867, Z. 6775, und der Cession vom 1. October 1868, schuldiger 16 fl. 74 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 682 1/2, Post-Nr. 174 und der Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 50/c vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1162 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

21. September,  
22. October und  
23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1869.

# Ein Informator,

der einen gründlichen Privatunterricht für die zweite Gymnasialklasse zu ertheilen fähig ist, wird auf das Land gesucht. (2035-1)  
Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

# Ein schönes Haus, neben der Karlstädterlinie

an passendem Orte gelegen, mit vier Zimmern, Küche, Keller und einem sehr schönen Garten, mit vielem fruchtbarem Grunde ist sogleich zu vermieten. (1990-2)  
Näheres in demselben Hause Nr. 12.

# Anzeige.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das geehrte Publicum, daß er am Anfange des künftigen Monats in der französischen und italienischen Sprache nach der allerleichtesten Methode Unterricht ertheilen wird.

Diejenigen Herren und Damen, welche den Unterricht zu erhalten wünschen, werden eingeladen, sich persönlich oder unter meiner Adresse **Altenmarkt Nr. 22, zweiter Stock** zu melden. Der Unterricht wird gemeinschaftlich, so wie auch in Privathäusern separat ertheilt.

(2021-3) **Natalis Becher.**

# Frauen-Arzt

# Dr. Waldhäusl aus Graz,

Director einer gynäkologischen Anstalt, ertheilt in **Laibach**

# Hôtel Elefant

am **29. und 30. August** d. J., Vormittags von **10 bis 12**, Nachmittags von **3 bis 5 Uhr**, gelegentlich seiner Durchreise

# ärztliche Consultationen

über **Frauen- und Unterleibskrankheiten** aller Art, auch über alle Arten **Neubildungen, Krebs, insbesondere Gebärmutter-Krebs und Unfruchtbarkeit** etc. — Für specielle Consultationen nimmt convertirte Karten oder Adressen das Comptoir der Herren **v. Kleinmayr & Bamberg** aus Gefälligkeit vorher entgegen. (2011-5)

(2037-1) Nr. 4110.

# Erinnerung

an den unbekanntten Aufenthaltes abwesenden **Barthmä Markun**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird dem unbekanntten Aufenthaltes abwesenden **Barthmä Markun** aus **Baschel** erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom **21. Juni** d. J., Zahl **3001**, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr **Dr. Burger** von hier zum **Curator ad actum** aufgestellt worden ist.

**K. k. Bezirksgericht Krainburg**, am **22. August 1869**.

(1998-2) Nr. 6295.

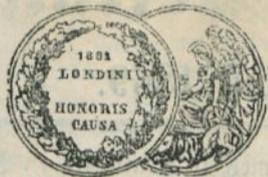
# Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird im Nachhange zu dem **Edicte** vom **7. Mai 1869**, Zahl **3228**, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur für **Krain** nom. des **Grundentlastungs-Fondes** gegen **Josef Dovan** von **Altdirnbad pcto. 422 fl. 9 1/2 kr. c. s. c.** bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am **18. August 1869** kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am **17. September l. J.**

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntten Erben der verstorbenen **Tabulargläubiger Andreas und Maria Dovan**, dann **Franziska Pole** erinnert, daß die für dieselben ausgesetzte Feilbietungsrubriken dem ihnen als **Curator** aufgestellten **Franz Erobot** von **Altdirnbad** zugestellt worden seien.

**K. k. Bezirksgericht Adelsberg**, am **19. August 1869**.



# MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in **Wien**.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenschmerzen, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

# Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-32)

**A. MOLL**, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in **Wien**.

In der Buchdruckerei des **J. N. Millig** in **Laibach** ist soeben erschienen und daselbst und beim Verfasser vorräthig:

# Slovenska slovnica za pervence.

(Slovenisches Sprachbuch für Anfänger.)

Spisal **A. Praprotnik**, učitelj. (1978-3)

Dieses Büchlein führt den slovenischen Sprachunterrichtsstoff in methodischer Gliederung und in einfacher, den Schülern mundgerechter Ausdrucksweise in praktischen Beispielen und Uebungen (Aufgaben) vor. Preis (steif gebunden) **30 kr.**

# Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

**Flüssiges Glycerin-Crème** von **H. Kiehlhauser**, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in **Graz**. Flacon fl. 1.

**Pariser Damenpulver** (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Trint anhaftet. Carton 50 kr.

**Glycerin-Seife**, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

**Mecca-Balsam-Seife**, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

**Steierisches Pflanzenfett-Extract**, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in **Wien**, eine unübertreffliche Essenz zur **Belebung des Haarwuchses**, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Etui 1 fl.

**Tannin-Pomade**, stärke und gegen das Ergrauen. 50 kr.

**Pfeffermünzen-Pasta**, das angenehmste und gesündeste Zahreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2956-29)

Hauptdepot in **Laibach** bei **Gr. Virschig**, Apotheker.

(1995-3) Nr. 3992.

# Erinnerung

an die unbekanntten Aufenthaltes abwesende **Marianna Zereb**, nun verehelichte **Schiberl**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird der unbekanntten Aufenthaltes abwesenden **Marianna Zereb**, nun verehelichten **Schiberl**, von **Seebach** erinnert, daß derselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungsbescheides vom **29. Juni 1869**, Z. **3177**, und der weiteren, in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr **Dr. Burger** von hier zum **Curator ad actum** aufgestellt worden ist.

**K. k. Bezirksgericht Krainburg**, am **15. August 1869**.

(1901-3) Nr. 3388.

# Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden **Ursula Sarc** geborne **Terdina** und **Kaspar Brant** und deren Erben unbekanntten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird der unbekannt wo abwesenden **Ursula Sarc** geb. **Terdina** und dem **Kaspar Brant** und deren Erben unbekanntten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Johann Pundah** von **Šmarca** wider dieselben die **Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung** des auf der vor-

hin ihm, nun den Eheleuten **Johann** und der **Frau Barbara Ferline** gehörigen, im Grundbuche der **Pfarrhofsgült Stein** sub **Urb.-Nr. 121 1/2** vorkommenden Realität zu Gunsten der **Ursula Sarc** geb. **Terdina** intabulirten **Heiratsvertrages** vom **18ten Jänner**, und des **Verzichtes** vom **8. Februar 1790** zur Sicherstellung des zugebrachten **Heiratsgutes** per **100 fl.**, und des auf diesem **Sage** zu Gunsten des hochwürdigen **Kaspar Brant** per **105 fl. 45 kr.** **supervorgemerkten** **Schuldscheines** vom **19. April 1803**, sub **praes. 16ten Juni 1869**, Zahl **3388**, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die **Tagung** auf den

**18. September 1869**,

früh **9 Uhr**, mit dem Anhange des **§ 29 a. G. D.** angeordnet und dem **Geklagten** wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr **Franz Prašnikar** von **Stein** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen **Sachwalter** zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese **Rechtsache** mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

**K. k. Bezirksgericht Stein**, am **16ten Juni 1869**.

(2036-1) Nr. 4111.

# Erinnerung

an den unbekanntten Aufenthaltes abwesenden **F. A. Oman**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird dem unbekanntten Aufenthaltes abwesenden **F. A. Oman** aus **Krainburg** erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom **17. Juni 1869**, Z. **2924**, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr **Dr. Burger** von hier zum **Curator ad actum** aufgestellt worden ist.

**K. k. Bezirksgericht Krainburg**, am **22. August 1869**.

# Abgang der Mallopost von Laibach:

- Nach **Villach**; durch **Oberkrain**, **Oberkranten**, bis **Villach**, dann **Brixen**, **Tirol** — täglich um **4 Uhr** Nachmittags.
- „ **Klagenfurt** über **Krainburg**, **Belvedermarkt** etc. — täglich früh **4 Uhr**.
- „ **Rudolfswerth**, **Seisenberg**, **Raffensfurt**, **Möttling** und **Tschernembl** — täglich **8 Uhr** Abends.
- „ **Cilli**, **Carriolpost**, über **Lutovic**, **St. Oswald**, **Franz**, **St. Peter** — täglich **5 Uhr** Früh.
- „ **Gottschee**, **Botenpost**, über **Großflatschitz**, **Reinitz** etc. — täglich früh **4 Uhr**.
- „ **Stein**, **Botenpost**, über **Mannsbürg** etc. — täglich Nachmittags **3 Uhr**.
- Nach **Rudolfswerth** und **Klagenfurt** sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der **Comptour** seinen Sitz im **Cabriolet** mit dem **Wochentage** vertauscht und keine höhere **Verpachtung** erwünscht.
- Nach **Villach** werden in den **Wintermonaten** **7 Reisende**, im **Mai** — **September** unbedingt aufgenommen.

# Ankunft der Mallopost in Laibach:

- Von **Villach**; von allen **Postämtern** bis **Villach**, **Brixen**, **Innsbruck**, **Oberkrain**, **Oberkranten**, — täglich früh **7 Uhr 10 Min.**
- Von **Klagenfurt**, **Neumarkt**, **Krainburg**, **Belveder** etc. — täglich Abends **7 Uhr 25 Min.**
- „ **Rudolfswerth**, **Seisenberg**, **Raffensfurt**, **Möttling** und **Tschernembl** — täglich früh **5 Uhr 10 Min.**
- „ **Cilli** (**Carriolpost**), **Lutovic**, **St. Oswald**, **Franz**, **St. Peter** etc. — täglich Nachm. halb **3 Uhr**.
- „ **Gottschee** (**Botenpost**), **Großflatschitz**, **Reinitz** etc. — täglich **11 1/2 Uhr** Mittags.
- „ **Stein** (**Botenpost**), **Mannsbürg** — täglich früh **8 Uhr**.

**Freigepäd** **30 Bfd.** **100 fl.** **Berth**.  
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der **Amtsvorstellung** angebracht werden. — Bei **Verpätungen** der **Posten** und der **Züge** erfolgt die **Ausgabe** um so viel später.  
**Anmerkung.** Die **Briefpost** ist von **8 Uhr** früh bis **7 Uhr** Abends offen. Zwischen **7 und 8 Uhr** früh werden die **Zeitungen** rückwärts ausgegeben. — Die **Fahrpost** ist von **8 bis 12 Uhr** Vormittags und von **2 bis 6 Uhr** Abends geöffnet. — **Ueberdies** werden aus den sieben **Stadtbriefsammlungskästen** die in dieselben hinterlegten **Briefe** dreimal des **Tages**, und zwar um **11 Uhr** Vormittags, dann um **3 Uhr** Nachmittags, und endlich um **6 1/2 Uhr** Abends präcise herausgenommen und zur **weitem Expedition** auf das **k. k. Postamt** gebracht.